



HOLA FRIDA

HOLA FRIDA

FRANKREICH, KANADA 2024, 86 MINUTEN

REGIE André Kadi, Karine Vézina

DREHBUCH Anne Bryan, Sophie Faucher, Emilie Gabrielle, André Kadi

GENRE Animationsfilm, Biografie, Drama

KINOSTART, VERLEIH 19. März 2026, eksystemt filmverleih

WEBSEITE <https://www.eksystemt.com/holafrida.html>

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, spanische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVALS (Auswahl 2025) Filmfest München: CineKindl Award – Lobende Erwähnung; Schlingel Filmfestival: Animationsfilmpreis



SCHULUNTERRICHT ab 1. Klasse
ALTERSEMPFEHLUNG ab 6 Jahre
UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht, Spanisch, Kunst, Deutsch, Französisch, Ethik, Religion
Themen Frauen, Künstler*innen, Selbstbestimmung, Tod, Hoffnung, Künstler*innenbiografie, Künstler*innen, Außenseiter, Talente, Lateinamerika, andere Kulturen, kulturelle Vielfalt, Tradition, imaginäre Freund*innen

INHALT

Inhalt	3
Filmische Umsetzung	3
Lernhorizonte	4
Vorbereitung auf den Film	5
Beobachtungsaufgaben	6
AB Die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo	7
AB Beobachtungsaufgaben	9
Nachbereitung der Filmsichtung	11
AB Wie der Film erzählt	12
AB Was Farben alles können	13
AB Frida Kahlo kennenlernen	16
AB Das Land Mexiko kennenlernen	19
Kreativ-gestalterische Aufgaben	20
Weiterführende Links	21

INHALT

Als die erwachsene – und schon berühmte – Künstlerin Frida Kahlo ihr altes Notizbuch findet, erinnert sie sich an ihre Kindheit zurück: an die Einkäufe auf dem Markt, ihren Traum, Ärztin zu werden, aber auch die langen Monate im Krankenzimmer und die Hänseleien auf dem Schulhof. An Kinderlähmung erkrankt, verbringt Frida viel Zeit allein und erschafft sich eine imaginäre Freundin, die ihr Mut zuspricht und Kraft gibt, gegen den Tod anzukämpfen. Trotzdem bleibt ihr Körper geschwächt, sie braucht lange, um sich von der schweren Krankheit zu erholen und wird von den anderen Kindern wegen ihrer dünnen Beine ausgelacht. Ein Rollschuh-Rennen und ihr Wille, unbedingt dabei mitzumachen, helfen ihr auf dem Weg der Gesundheit sowie dabei, in der Gemeinschaft ihren besonderen Platz zu finden.

Mit Hilfe ihres Vaters, ein Fotograf, findet Frida in dieser Zeit auch den Weg in die Malerei, zunächst um sich zu beschäftigen, aber auch um die vielen Bilder in ihrem Kopf und von sich selbst festzuhalten. Sie verbringt viel Zeit in seinem Atelier und hilft ihm, Schwarzweiß-Fotografien zu kolorieren. Dabei entdeckt sie, dass die Welt in bunt sehr viel schöner ist. Später erweitert sie die abfotografierte Realität um Blumen und farbenprächtige Dekorationen – so wie sie auch ihr Spiegelbild in immer neuen Variationen malt und ihre einzigartige Kunstform entwickelt.

Auch wenn der Fokus des Films auf der Kindheit der Künstlerin liegt, wird am Ende des Films auch auf das weitere Leben der Heranwachsenden in einer kurzen Raffung eingegangen: das Studium an der Universität, das Kennenlernen des Künstlers Diego Rivera und schließlich der Unfall in der Straßenbahn, der zweite große Schicksalsschlag im Leben der jungen Frida Kahlo. HOLA FRIDA endet mit dem positiven Rückblick der Erwachsenen auf ihr Leben und der empowernden Botschaft, dass sie es immer wieder geschafft hat, ihre Narben zu verarbeiten und weiterzugehen.



FILMISCHE UMSETZUNG

Der Animationsfilm von André Kadi und Karine Vézina zeichnet – in Anlehnung an das Buch „Frida, C'est Moi“ von Sophie Faucher, illustriert von Cara Carmina – den Werdegang der mexikanischen Künstlerin nach. Dabei konzentriert er sich auf ihre Kindheit, in welcher Familie und Freund*innen, ein Straßenhund sowie eine imaginäre Freundin eine große Rolle spielen.

Neben Stationen in ihrem frühen Leben erfindet der Film auch fiktive Situationen für die Handlung, die Fridas Alltag und Älterwerden für die jungen Zuschauer*innen sehr anschaulich macht. Zusätzlich bringt HOLA FRIDA dem einheimischen wie internationalen Kinderpublikum kulturelles Wissen über Mexiko und die mexikanischen Kulturen bei: Zum Beispiel erzählt Fridas Mutter den Mädchen von ihren Vorfahren, den Zapoteken, eine der ältesten Zivilisationen des Landes, ihren Legenden und den Gottheiten. Einer davon ist

Cocijo, der Gott des Regens, der Sonne und des Windes. In einer anderen Szene feiert Fridas Familie am 2. November den sogenannten „Dia de los Muertos“ (Tag der Toten). Außerdem taucht immer wieder die Totenschädel-Dame, La Catrina, in Fridas Vorstellung auf, die sie zu sich in die Welt der Toten holen möchte. *Die Szenen mit La Catrina können für sensible Kinder etwas furchteinflößend sein, weshalb sie darauf vor der Filmsichtung vorbereitet werden sollten.*

Die flächig gemalten Bilder des Films sind meist knallig bunt, aber in bestimmten Situationen auch gedeckter oder – wenn Frida Schmerzen hat – in Schwarzweiß gestaltet. Die Figuren wirken mit ihren runden Köpfen und großen Augen freundlich, ebenso wie Fridas Wahrnehmungs- und Gedankenwelt, die von schönen Blumen, Pflanzen und Tiere bevölkert ist. Leuchtende Elemente signalisieren eine andere Realitätsebene als die der dargestellten Wirklichkeit.

Die Fröhlichkeit dieser Bilder sowie der originelle Soundtrack steht im Kontrast zu den düsteren Momenten in Fridas Leben, die der Film nicht ausspart, aber durch die farbenfrohe Fantasie des Mädchens und die poetischen Bilder erträglich macht. Dabei zeigt er auch, wie die Figur schwere Schicksalsschläge mit Kraft und Mut aushält und ihren Weg weitergeht – wodurch sie Vorbildcharakter erhält. Darüber hinaus integriert HOLA FRIDA auch einige von Frida Kahlos ikonischen Bildern, wie „Die zwei Fridas“ (1939), und macht ihre Sicht auf die Welt für Kinder verstehbar.

LERNHORIZONTE

Sprachliche Auseinandersetzung

- (Vor-) Wissen zur Künstlerin Frida Kahlo formulieren
- Filminhalt verstehen und nacherzählen
- (Stand-) Bilder beschreiben

Inhaltlich-thematische Auseinandersetzung

- Die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo, ihr Leben und ihr Schaffen kennenlernen
- Internet-Recherche lernen und vertiefen, z. B. zur Künstlerin Frida Kahlo
- Das Land Mexiko und die mexikanische Kultur kennenlernen
- Über Krankheit und Tod sprechen

Filmisch-visuelle Auseinandersetzung

- Farbgestaltung beschreiben und analysieren
- Originalgemälde von Frida Kahlo im Film entdecken, ihre gestalterische Umsetzung erkennen und beschreiben

Künstlerische Auseinandersetzung

- Schwarzweiß-Bilder farbig gestalten
- Ein Selbstportrait malen
- Ein Daumenkino gestalten
- Ein Notizbuch gestalten

VORBEREITUNG AUF DEN FILM

Zur Vorbereitung auf den Film bietet es sich an, Vorwissen und Assoziationen der Schüler*innen anhand des Titels HOLA FRIDA zu erfragen: Wer weiß, was „hola“ bedeutet? Welche Sprache ist das? In welchen Ländern wird diese Sprache gesprochen? Der Titel setzt sich aus einem „Hallo“ und einem Namen zusammen und bedeutet „Hallo, Frida!“. Dabei muss erst einmal noch gar nicht auf die Künstlerin Frida Kahlo eingegangen werden.

Ein anderer Zugang zum Film funktioniert über die im Film portraitierte Figur: die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo. Wer hat schon einmal von ihr gehört? Wer kennt Bilder von ihr?

In älteren Klassen kann ein Rechercheauftrag das Vorwissen vertiefen. Hierzu bietet sich auch die Möglichkeit an, eines der vielen Kinderbücher über die Künstlerin zur Hilfe zu nehmen oder in der Klasse zu lesen, z. B. *Große Kunstgeschichten. Frida Kahlo* (DK Verlag - Kids (Hrsg.)), *Little People, Big Dreams: Frida Kahlo* (Insel Verlag GmbH, Autorin María Isabel Sánchez Vegara, Illustrator Gee Fan Eng), *Frida Kahlo und ihre Tiere* (Nord-Süd Verlag, Monica Brown und John Parra) oder auch die französischsprachige Buchvorlage für den Film, *Frida, C'est Moi* von Sophie Faucher (die deutsche Ausgabe ist leider vergriffen).

Alternativ kann – ebenfalls in höheren Klassenstufen – auch mit einem Bild von ihr und einer Bildbeschreibung in den Film eingeführt werden.

1. Klassengespräch über den Filmtitel: Erwartungen an den Film formulieren

Die sprachliche Arbeit mit dem Filmtitel kann auf das Filmerlebnis einstimmen und erste inhaltliche Eckpunkte festhalten.

Impulsfragen für ein Klassengespräch über den Filmtitel HOLA FRIDA

- ❖ Was könnte der Titel HOLA FRIDA bedeuten? Weißt du, was „hola“ bedeutet?
- ❖ Welche Sprache ist das?
- ❖ In welchen Ländern wird diese Sprache gesprochen?
- ❖ Wie würde der Titel also auf Deutsch lauten?
- ❖ Wer könnte mit Frida gemeint sein?
- ❖ Worum könnte es in einem Film gehen, der HOLA FRIDA heißt?

2. Abfragen des Vorwissens und Rechercheauftrag zur Künstlerin Frida Kahlo

Im Klassengespräch kann die Künstlerin benannt, das Vorwissen über sie abgefragt und in einem Rechercheauftrag vertieft werden. Für den Rechercheauftrag kann die Klasse in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden.

Impulsfragen für ein Klassengespräch über die Künstlerin Frida Kahlo

- ❖ Weißt du, wer Frida Kahlo ist? Hast du schon einmal von ihr gehört?
- ❖ Aus welchem Land kommt sie?
- ❖ Lebt sie noch oder ist sie schon gestorben?
- ❖ Wer kennt Bilder von ihr?
- ❖ Was – welche Elemente, Dinge, Muster – kommt in ihren Bildern häufig vor?

Rechercheauftrag (ab 3. Klasse)

- ❖ Suche in einer Suchmaschine für Kinder (www.fragfinn.de | www.helles-koepfchen.de | <https://klexikon.zum.de>) im Internet nach der Künstlerin Frida Kahlo.
- ❖ Beantworte folgende Fragen:
- ❖ Aus welchem Land kommt sie?
- ❖ Wann hat sie gelebt?
- ❖ Was erfährst du über ihr Leben?
- ❖ Was sind berühmte Bilder und Gemälde von ihr?
- ❖ Was ist typisch für ihre Bilder?

3. Bildbeschreibung zum Gemälde „Die zwei Fridas“ (1939) von Frida Kahlo (ab 3. Klasse)

Das Gemälde „Die zwei Fridas“ aus dem Jahr 1939 ist eines der Schlüsselwerke im Schaffen der Künstlerin Frida Kahlo. Das Bild zeigt zwei Frauen, in denen sich die Künstlerin jeweils selbst sieht: Sie halten sich an der Hand und zeigen, dass sie zueinander gehören. Eine Frida trägt ein weißes Kleid und wirkt traurig, die andere ein buntes Kleid und wirkt stark – so zeigt das Bild zwei unterschiedliche Aspekte in einer Person.

Impulsfragen für eine Bildbeschreibung zu „Die zwei Fridas“ (1939) von Frida Kahlo

- ❖ Was siehst du auf dem Bild?
- ❖ Welche Farben fallen dir besonders auf?
- ❖ Wie fühlen sich die beiden Frauen wohl?
- ❖ Was ist zwischen den beiden Frauen zu sehen?
- ❖ Wieso heißt das Bild „Die zwei Fridas“?
- ❖ Was glaubst du, erzählen sich die zwei Fridas?

BEOBSACHTUNGSAUFGABEN FÜR DIE FILMSICHTUNG

Eine gute Möglichkeit, den Blick der Schüler*innen zu schärfen, ist es, ihnen für die Filmsichtung Beobachtungsaufgaben an die Hand zu geben. Diese orientieren sich jeweils an Lernziel und Lernprodukten. In den unteren Klassenstufen genügt eine Frage für alle, um den Fokus auf einen bestimmten Aspekt zu lenken. Ab der 3. Klassenstufe kann die Klasse alternativ in zwei oder mehrere Gruppen aufgeteilt werden (**vgl. Arbeitsblatt Beobachtungsaufgaben**), so dass sich unterschiedliche Gruppen auf unterschiedliche Aspekte konzentrieren, dazu Notizen machen, ihre Beobachtungen in einem Kurzreferat darstellen und im Klassenplenum vortragen.

Vor dem Film

ARBEITSBLATT: DIE MEXIKANISCHE KÜNSTLERIN FRIDA KAHLO

1. Wer war Frida Kahlo?

Teilt euch in Gruppen auf. Sucht in einer Suchmaschine für Kinder nach der Künstlerin Frida Kahlo.

- Gruppe 1: www.fragfinn.de
- Gruppe 2: www.helles-koepfchen.de
- Gruppe 3: <https://klexikon.zum.de>

Beantworte folgende Fragen:

Aus welchem Land kommt Frida Kahlo?

Wann hat sie gelebt?

Was erfährst du über ihr Leben?

Was sind berühmte Bilder und Gemälde von ihr?

Was ist typisch für ihre Bilder?



Quelle: Museo de Arte Moderno, Mexikostadt
<https://mam.inba.gob.mx/coleccion.html#image4>)

2. Die zwei Fridas

Eines der berühmtesten Bilder von Frida Kahlo ist das Gemälde „Die zwei Fridas“ (1939).

Was siehst du auf dem Bild? Erzähle oder schreibe auf:

- ❖ Welche Farben sind auf dem Bild?
- ❖ Welche Farben fallen dir besonders auf?
- ❖ Wie fühlen sich die beiden Frauen wohl?
- ❖ Was ist zwischen den beiden Frauen zu sehen?
- ❖ Wieso heißt das Bild „Die zwei Fridas“?
- ❖ Was glaubst du, erzählen sich die zwei Fridas?

ARBEITSBLATT: BEOBACHTUNGSAUFGABEN

Eure Lehrerin, euer Lehrer teilt euch in vier Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt die Aufgabe, während des Films auf bestimmte Dinge zu achten, so dass ihr nach dem Film die folgenden Fragen gemeinsam beantworten könnt.

Gruppe 1: Die Figuren im Film:

Achtet beim Gucken des Films auf alle Figuren im Film und beantwortet nach dem Film folgende Fragen:

- ❖ Wer ist die **Hauptfigur**? Die Hauptfigur ist die wichtigste Person im Film. Ohne sie würde der Film gar nicht funktionieren. Sie erlebt etwas, trifft Entscheidungen und steht im Mittelpunkt. Oft sehen wir den Film durch ihre Augen – wir erfahren, was sie denkt oder fühlt.
- ❖ Welche **Nebenfiguren** treten auf? Nebenfiguren machen die Geschichte spannender und helfen der Hauptfigur – oder stellen ihr Hindernisse in den Weg. Sie stehen aber nicht im Mittelpunkt.
- ❖ Suche dir eine Figur aus und beschreibe, welche **Kostüme, Gegenstände oder Farben** zu deiner Figur gehören.
- ❖ Was haben die **Figuren miteinander zu tun**? Woher kennen sie sich, wie verstehen sie sich? Wer mag wen (nicht) und warum?

Gruppe 2: Krankheit und Tod im Film:

Achtet beim Gucken des Films auf das Auftauchen von Krankheit, Verletzung und Tod.

- ❖ Was bedeutet die Krankheit für Frida? Was kann sie nach ihrer Krankheit nicht mehr so gut machen?
- ❖ Was macht sie traurig, was macht ihr Angst?
- ❖ Was hat sich für Frida nach ihrem Unfall und mit ihrer Verletzung verändert? Wie geht es ihr danach, wie fühlt sie sich?
- ❖ Was fällt dir im Film auf, wenn der Tod als Thema auftaucht?
- ❖ Wie wird der Tod dargestellt?
- ❖ Welche Gegenstände und Farben werden verwendet, um den Tod zu beschreiben?

Gruppe 3: Die Farben im Film:

Achtet beim Gucken des Films auf die Farben.

- ❖ Welche Farben kommen am meisten im Film vor?
- ❖ Welche Farben gehören zu Frida?
- ❖ Welche Bedeutung haben Farben für die Künstlerin Frida?

Gruppe 4: Fridas Bilder im Film:

Achtet beim Gucken des Films auf die Bilder, die Frida ansieht, ausmalt oder zeichnet.

- ❖ Was zeigen diese Bilder?
- ❖ Welche Farben benutzt Frida?
- ❖ Kannst du dich an bestimmte Situationen, Inhalte oder Muster erinnern?
- ❖ Welche Rolle spielt Fridas Tagebuch im Film?



NACHBEREITUNG DER FILMSICHTUNG

Gerade in der Grund- und Primarstufe ist es unabdinglich, die Filmsichtung mit einem kurzen Filmgespräch zu beenden und die Kinder nicht ohne Gesprächsangebot aus dem Kinosaal oder Klassenzimmer gehen zu lassen. Dafür genügt ein fünf- bis zehnminütiges Gespräch, in dem die Kinder – angeleitet durch Impulsfragen – über ihr Kinoerlebnis und das Gesehene sprechen, Unsicherheiten formulieren und Verständnisfragen stellen können.

Impulsfragen für ein kurzes Filmgespräch im direkten Anschluss an die Filmsichtung

- ❖ Wie geht es dir nach dem Film?
- ❖ Welche Szene fandest du lustig, traurig, spannend, unangenehm?
- ❖ Beschreibe den Film mit einem Adjektiv.
- ❖ Was hat dir besonders gefallen?
- ❖ Was hat dir nicht gefallen?
- ❖ Was hast du nicht verstanden?


In einer Folgestunde kann dann vertieft mit dem Film gearbeitet werden. In Lerngruppen mit jüngeren Kindern bietet es sich vor allem an, die im Film erzählte Geschichte nachzuvollziehen und zu verstehen. In höheren Klassenstufen können sich die Schüler*innen zusätzlich mit der Erzählung über eine Rahmenhandlung auseinandersetzen, die Farbgestaltung im Film analysieren, das Wissen über die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo, ihr Leben und ihr Schaffen vertiefen oder sich den landeskundlichen Aspekten zu Mexiko widmen.

Möglichkeiten der Nachbesprechung und Analyse des Films

- Die Schülerinnen und Schüler gliedern das Leben von Frida in drei Altersabschnitte: die Kindheit von Frida Kahlo, die jugendliche und die erwachsene Künstlerin.
- Sie erkennen, dass die erwachsene Frida Kahlo in ihre Kindheit zurückblickt und aus ihrem Leben erzählt.
- Sie sortieren ihre Notizen aus dem Film zu den Themen Krankheit und Tod, formulieren ihre Beobachtungen und teilen ihre eigenen Gedanken dazu.
- Sie identifizieren die Geschehnisse, die in der erzählten Welt passieren, und die Gedanken und Vorstellungen von Frida, die im Film ebenso bebildert sind und gleichberechtigt neben den ‚realen‘ Situationen stehen. Dabei entdecken sie auch, dass die Farbgestaltung dazu verwendet wird, um die Realitätsebenen voneinander abzugrenzen.
- Sie sammeln die im Film vermittelten Informationen über das Leben und die Kunstwerke von Frida Kahlo und vertiefen sie über weiterführende Recherchen.
- Sie sammeln die im Film vermittelten Informationen zur Geschichte und Kultur Mexikos, wählen eine der vorgestellten Traditionen und Merkmale aus, recherchieren dazu in Kinderdatenbanken und im Internet und stellen sie in einer Kurzpräsentation vor

ARBEITSBLATT: WIE DER FILM ERZÄHLT

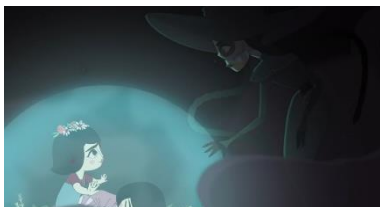
- a) Vergleiche die drei Bilder aus dem Film miteinander. Wie alt ist Frida jeweils? Beschreibe, was Frida gerade macht.

?			
Wie alt ist Frida etwa?			
Was Macht Frida gerade?			

- b) Überlege zusammen mit deiner Sitznachbarin, deinem Sitznachbarn, warum der Film die Frida als Kind, als Jugendliche und auch als Erwachsene zeigt.

ARBEITSBLATT: WAS FARBEN ALLES KÖNNEN

Im Film werden Situationen aus dem Leben von Frida erzählt, die passieren, aber auch viele Dinge, die sich Frida vorstellt und von denen sie träumt.



a) Kannst du dich erinnern, was in der Geschichte ‚echt passiert‘ und was Frida sich nur vorstellt? Schneide hierzu die Bilder aus und klebe sie in die jeweilige Spalte in der Tabelle auf der nächsten Seite.

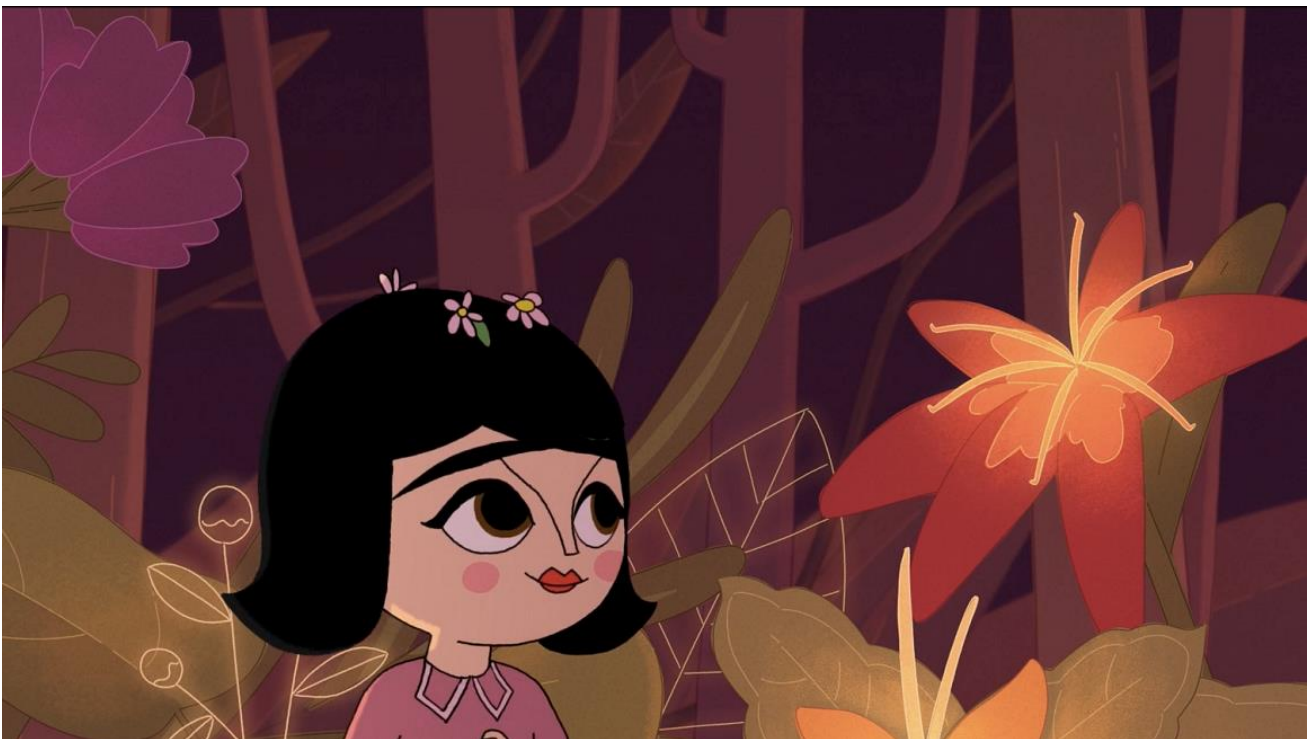
ARBEITSBLATT: WAS FARBEN ALLES KÖNNEN

Das passiert in Fridas Leben	Das stellt Frida sich vor

ARBEITSBLATT: WAS FARBEN ALLES KÖNNEN

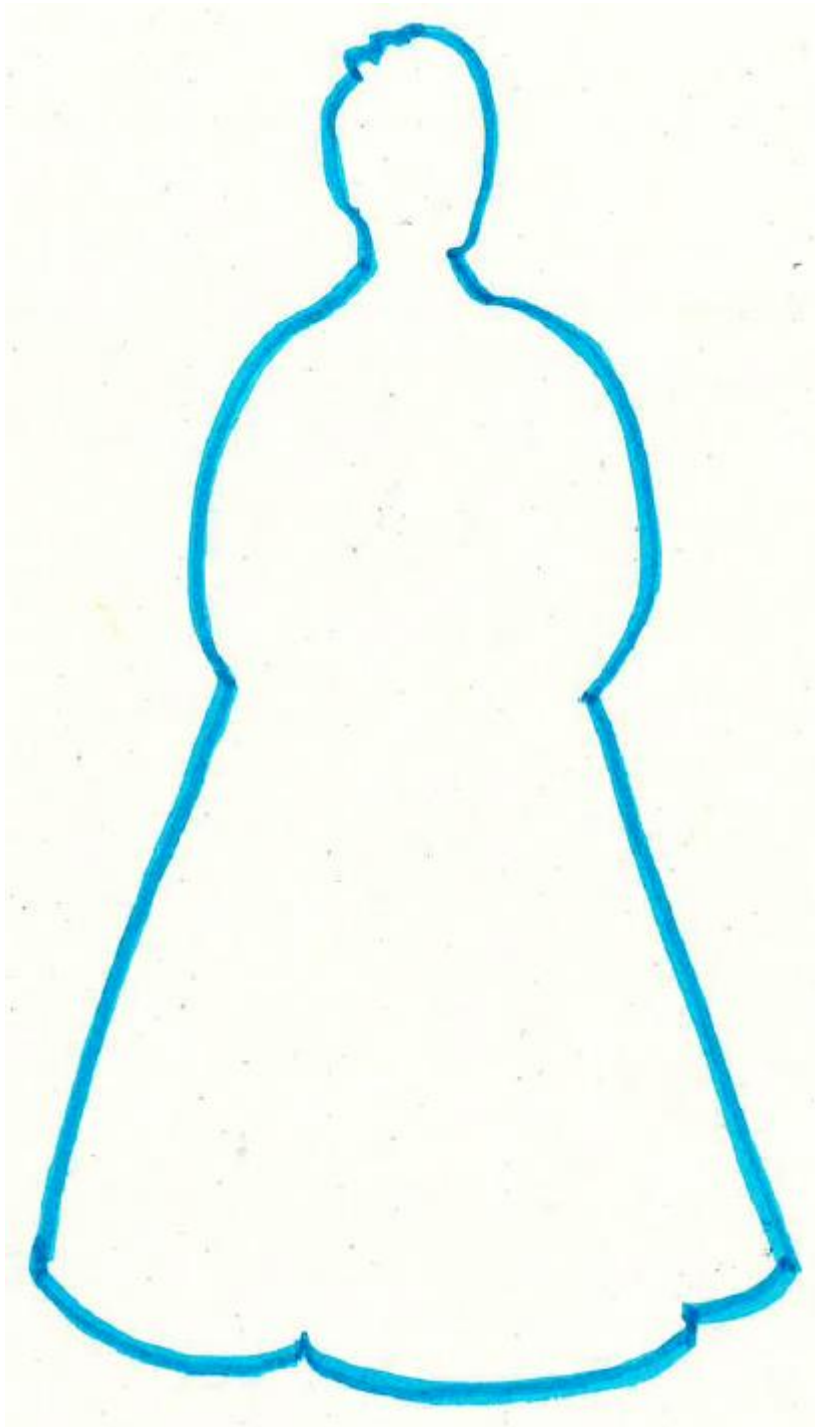
b) Vergleiche nun die Bilder in den beiden Spalten miteinander: Wie sind sie gestaltet? Was fällt dir auf?

c) Denke noch einmal an den Film. Gibt es noch andere Stellen im Film, an denen Frida sich etwas vorstellt oder träumt, an die du dich erinnern kannst? Wenn ja, wie sah das aus? Woran konntest du erkennen, dass Frida träumt oder sich etwas vorstellt?



ARBEITSBLATT: FRIDA KAHLO KENNENLERNEN

a) Der Film HOLA FRIDA erzählt von der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo. Was hast du alles über Frida erfahren? Sammelt gemeinsam alle Informationen, an die ihr euch erinnern könnt. Schreibt sie in oder um die Figur oder lasst jemanden aufschreiben.



ARBEITSBLATT: FRIDA KAHLO KENNENLERNEN

b) Immer wieder wird Frida dabei gezeigt, wie sie malt oder zeichnet oder wie sie ihre Bilder ansieht. Beschreibe kurz die folgenden Bilder: Was passiert gerade? In welcher Situation ist Frida in diesem Moment? Weißt du noch, worüber sie bei diesen Bildern spricht? Wenn nicht: Was könnte sie dabei denken?



--	--	--

ARBEITSBLATT: FRIDA KAHLO KENNENLERNEN

c) Im Film wird auch auf berühmte Bilder von Frida hingewiesen, zum Beispiel auf das Gemälde „Die zwei Fridas“. Vergleiche beide Bilder miteinander und tausche dich darüber mit deiner Partnerin oder deinem Partner aus.



--	--

ARBEITSBLATT: DAS LAND MEXIKO KENNENLERNEN

Der Film HOLA FRIDA erklärt dir auch viel aus der Geschichte und Kultur aus dem Land Mexiko. An welche Traditionen und Rituale, Völker und Glaubensinhalte, Götter und Figuren kannst du dich erinnern? Die Bilder aus dem Film helfen dir dabei. Schreibe jeweils unter das Bild, was du dir von den Erzählungen aus dem Film gemerkt hast. Vergleiche deine Ergebnisse mit denen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.



KREATIV-GESTALTERISCHEN AUFGABEN

Neben der filmanalytischen Nachbereitung bietet sich der Film HOLA FRIDA auch besonders für kreative Aufgaben im Kunst- oder fächerübergreifenden Unterricht an.

Möglichkeiten für die kreative Arbeit nach dem Film

Schwarzweiß-Bilder farbig gestalten

Die Kinder bringen jeweils ein Portraitfoto von sich mit, von dem dann eine (vergrößerte) Schwarzweiß-Kopie angefertigt wird. Diese Portraitaufnahmen werden koloriert, mit farbigen Verzerrungen und Mustern bemalt oder als Collage gestaltet.

Ein Selbstportrait malen

In Anlehnung an Fridas Selbstportrait malen oder zeichnen die Kinder ein Bild von sich selbst. Dabei geht es weniger um die realistische Abbildung, als vielmehr darum, besondere äußere Merkmale zu betonen und/oder Gefühlszustände im Bild auszudrücken.

Ein Daumenkino gestalten

Im Film wird immer wieder durch Fridas Notizbuch geblättert, was die Seiten in kurzen Momenten wie ein Daumenkino erscheinen lässt und die Illusion der Bewegung der gezeichneten Figur, ein Mädchen, schafft. Diese Szene lässt sich im Klassengespräch aufgreifen: Die Lehrkraft erklärt, wie ein Daumenkino funktioniert und zeigt Beispiele. Die Kinder gestalten ein eigenes Daumenkino.

Mehr zur [Methode Daumenkino](#)

[Vorlage für ein Daumenkino](#)

Ein Notizbuch gestalten

Von Fridas Notizbuch inspiriert, gestalten die Kinder ein eigenes Schul-, Ferien- oder Film-Tagebuch, in das sie Bilder malen, Fotos oder Bildausschnitte kleben, kurze Text schreiben und mit Mustern verzieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Filmisch. ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar:

<https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/digital/topshot-copy-2/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

Weitere Informationen zum Thema Filmbildung

Leitfaden „Filme im Kino erleben“: www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/leitfaeden/praxisleitfaden-fuer-lehrkraefte/

Methoden der Filmbildung: www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/methoden/

IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861
info@visionkino.de
www.visionkino.de
www.filmmachtmut.de
filmisch.online

Bildnachweis
Alle Bilder © eksystemt filmverleih

Autorin
Dr. Verena Schmöller

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.